



Influenza-Monatsbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Prahm K, Haas W, Preuß U
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwochen 33 bis 36 (08.08. bis 04.09.2015)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Mit dem Influenza-Wochenbericht für die 15. KW endete die Wintersaison. Die eingehenden Daten werden weiterhin wöchentlich analysiert und die Ergebnisse in den Diagrammen im Internet aktualisiert. Die Berichterstattung erfolgt bis zur 39. KW monatlich.

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist von der 33. bis zur 36. Kalenderwoche (KW) 2015 bundesweit stabil geblieben, die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 33. und der 36. KW 2015 in 18 (44 %) von 41 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In 16 (39 %) Proben wurden Rhinoviren und in zwei (5 %) Proben humane Metapneumoviren identifiziert.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden im Berichtszeitraum bislang elf und seit der 40. MW 2014 wurden 70.503 klinisch-labor diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 08.09.2015).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit im Berichtszeitraum von der 33. KW bis zur 36. KW 2015 insgesamt stabil geblieben (Tab. 1). Der Praxisindex lag insgesamt sowie in allen AGI-Regionen auf einem jahreszeitlich üblichen, niedrigen Niveau im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Im aktuellen Berichtszeitraum lagen die Werte unter denen der beiden Vorsaisons (Abb. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 31. bis zur 36. KW 2015

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	31. KW	32. KW	33. KW	34. KW	35. KW	36. KW
Süden	50	54	37	40	50	45
Baden-Württemberg	49	49	30	33	44	46
Bayern	51	59	43	46	55	44
Mitte (West)	40	42	37	38	47	46
Hessen	45	63	39	40	43	36
Nordrhein-Westfalen	38	34	35	40	64	65
Rheinland-Pfalz, Saarland	38	29	37	35	33	36
Norden (West)	53	45	48	47	36	46
Niedersachsen, Bremen	60	43	45	36	26	36
Schleswig-Holstein, Hamburg	46	47	51	58	46	56
Osten	53	43	43	36	41	42
Brandenburg, Berlin	66	43	38	42	38	47
Mecklenburg-Vorpommern	43	40	39	24	37	36
Sachsen	65	46	47	44	49	44
Sachsen-Anhalt	43	43	49	22	43	29
Thüringen	49	45	40	49	40	53
Gesamt	52	47	40	41	44	45

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <https://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

An der ARE- und Influenza-Surveillance der AGI haben sich in der Saison 2014/15 bisher 578 registrierte Arztpraxen mit mindestens einer Wochenmeldung aktiv beteiligt. Für die aktuellen Auswertungen der 33. bis 36. KW 2015 lagen bisher 327 bis 363 Meldungen pro KW vor. Durch Nachmeldungen können sich noch Änderungen ergeben.

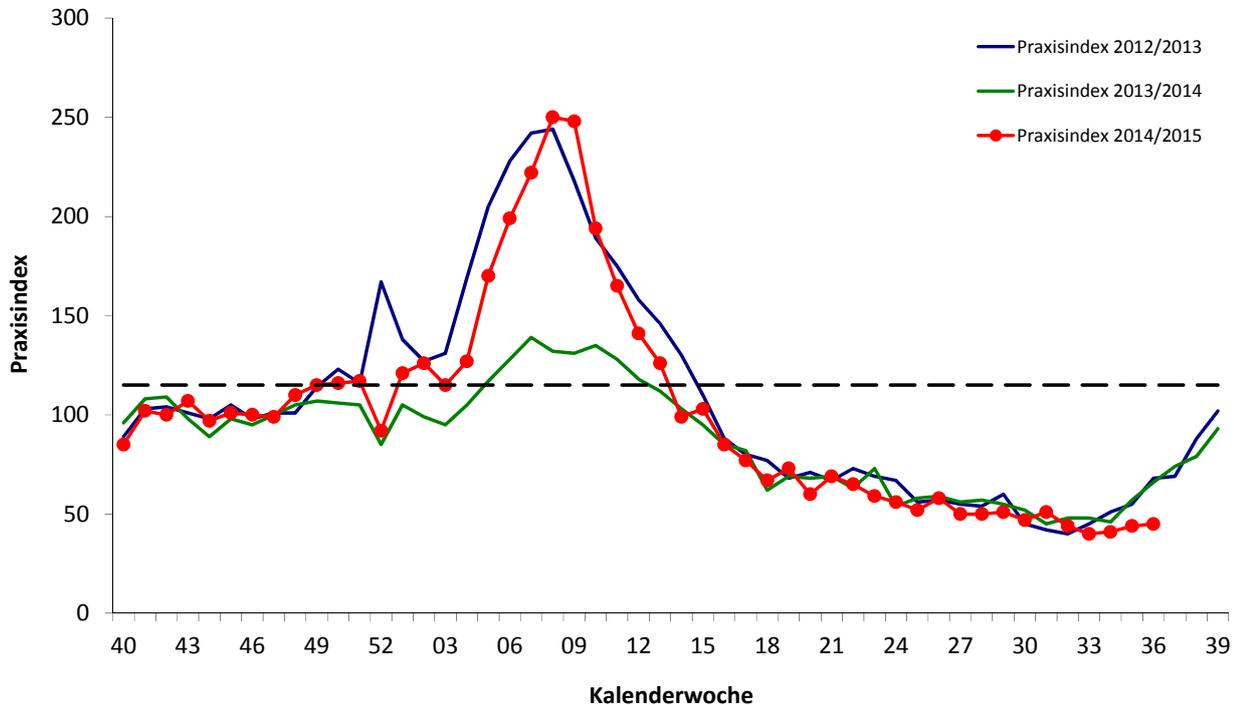


Abb. 1: Praxisindex bis zur 36. KW 2015 im Vergleich zu den Saisons 2012/13 und 2013/14 (Hintergrund-Aktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind innerhalb des Berichtszeitraums insgesamt relativ stabil geblieben. Nachdem in der 34. KW die in dieser Saison niedrigsten Werte verzeichnet wurden, stiegen sie in der 35. und 36. KW wieder an (Abb. 2).

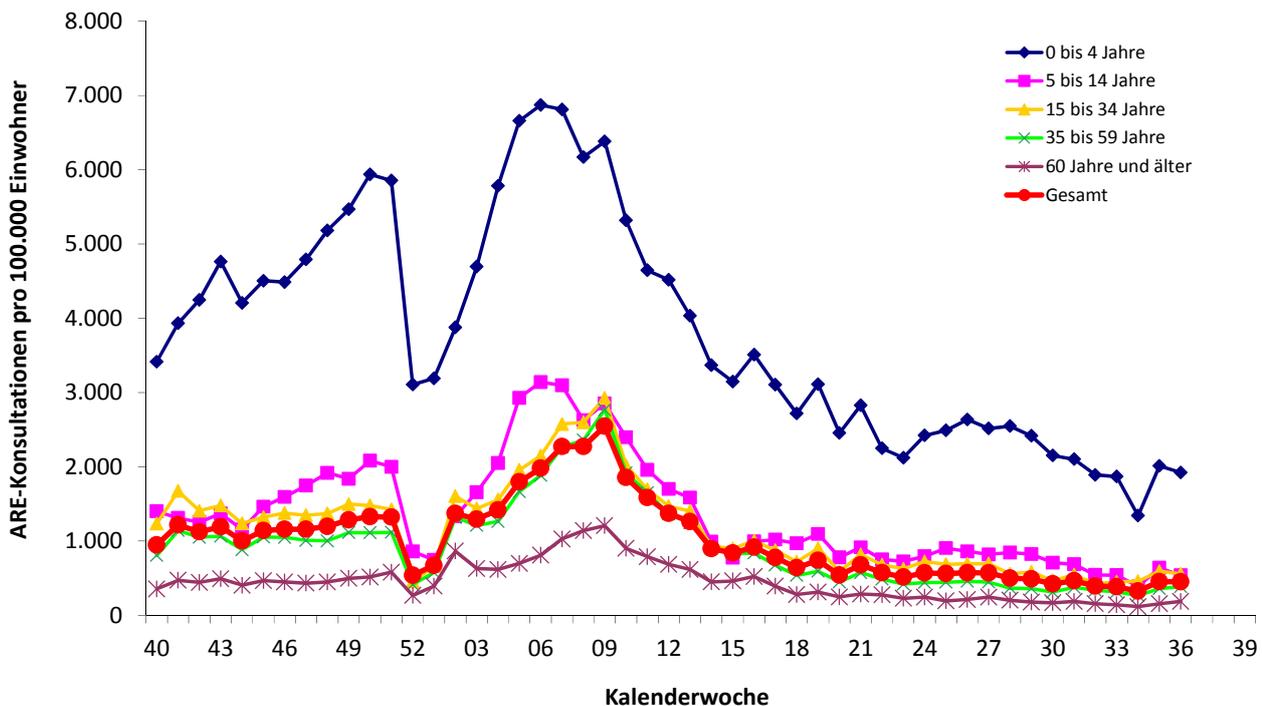


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2014 bis zur 36. KW 2015 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme für Deutschland und die einzelnen AGI-Regionen sind aktuell abrufbar unter:

<https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Ergebnisse der virologischen Analysen im NRZ für Influenza

Dem Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden von der 33. bis zur 36. KW 2015 insgesamt 41 Sentinelproben von zwölf Arztpraxen aus acht der zwölf AGI-Regionen zugesandt. In 16 (39 %; Konfidenzintervall(KI) [24; 55]) Proben wurden Rhinoviren und in zwei (5 %; KI [0; 16]) Proben hMP-Viren identifiziert (Tab. 2; Datenstand 08.09.2015).

Tab. 2: Anzahl der seit der 40. KW 2014 (Saison 2014/15) im NRZ für Influenza im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren.

Kalenderwoche		28	29	30	31	32	33	34	35	36	Gesamt ab 40. KW 2014
Anzahl eingesandter Proben*		4	11	17	11	2	8	8	15	10	3.917
Influenzaviren	A(H ₃ N ₂)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	912
	A(H ₁ N ₁)pdm09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	221
	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	332
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37
RS-Viren	positiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	336
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
hMP-Viren	positiv	0	0	1	0	0	0	2	0	0	72
	Anteil Positive (%)	0	0	6	0	0	0	25	0	0	2
Adenoviren	positiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Rhinoviren	positiv	2	5	4	3	1	1	3	7	5	577
	Anteil Positive (%)	50	45	24	27	50	13	38	47	50	15

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z. B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent.

18 (44 %) der 41 Proben von Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen können im Berichtszeitraum durch das untersuchte Erregerspektrum erklärt werden.

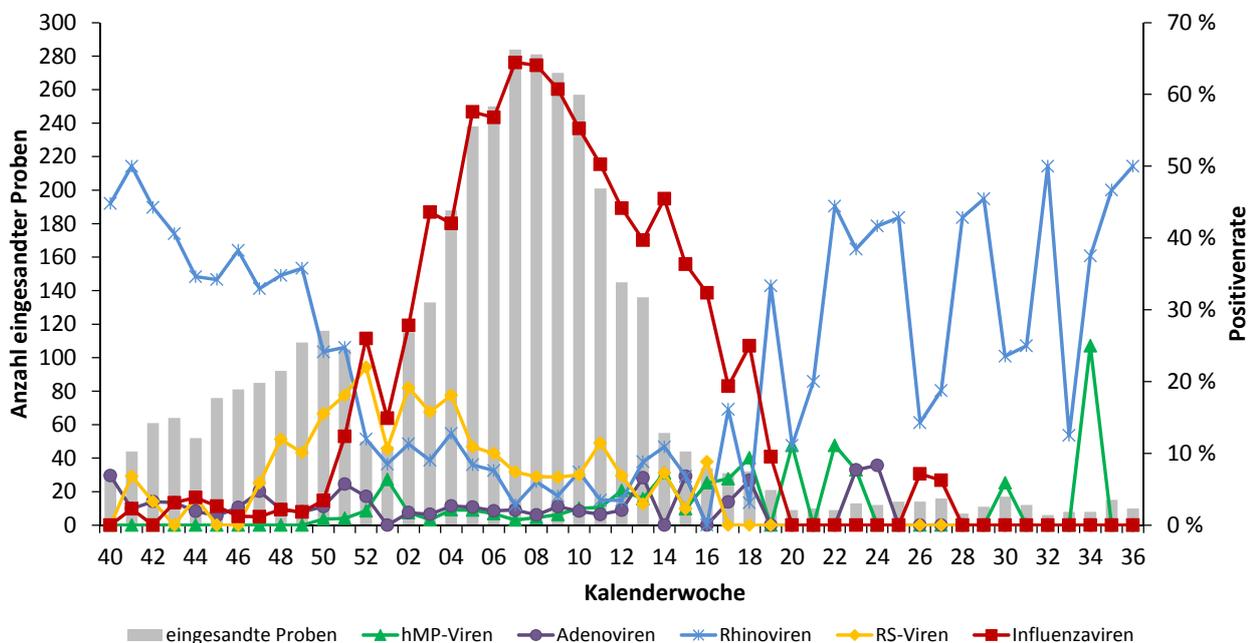


Abb. 3: Anteil der Nachweise für Influenza-, RS-, hMP-, Adeno- und Rhinoviren an allen im Rahmen des Sentinels eingesandten Proben (Positivenrate, rechte y-Achse, Linien) sowie die Anzahl der an das NRZ für Influenza eingesandten Sentinelproben (linke y-Achse, graue Balken) von der 40. KW 2014 bis zur 36. KW 2015.

Das Diagramm (Abb. 3) sowie eine Darstellung der virologischen Ergebnisse für die Altersgruppe der 0- bis 4-Jährigen sind auch täglich aktualisiert abrufbar unter: <https://influenza.rki.de/Diagrams.aspx>.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Die Zahl der an das RKI übermittelten Influenzafälle ist in den letzten Wochen stabil geblieben. Für die 33. bis 36. MW 2015 wurden bislang elf klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt, darunter fünf wahrscheinlich im Ausland erworbene Infektionen (4x China, 1x Indien).

Seit der 40. MW 2014 wurden insgesamt 70.503 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 11.200 (16 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren (Datenstand 08.09.2015).

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die für die deutsche Bevölkerung geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist von der 33. bis 36. KW (10.08. bis 06.09.2015) gestiegen (von 2,8 % auf 4,5 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Berichtszeitraum ebenfalls angestiegen (von 0,5 % auf 0,8 %). Beide Raten liegen auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weitere Informationen und ausführlichere Ergebnisse erhalten Sie unter: <https://grippeweb.rki.de>.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenzasurveillance

Von der 32. KW bis 35. KW 2015 wurde aus allen Ländern eine niedrige Influenza-Aktivität an TESSy (The European Surveillance System) berichtet.

Von der 21. KW bis 35. KW sind von 1.038 Proben 18 positiv auf Influenzaviren getestet worden. Die Positivenrate lag bei 2 %. In 72 % der Proben wurden Influenza B-Viren detektiert.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.flunewseurope.org/>, Karten zur Influenza-Intensität, zum Trend und zum dominierenden Influenzotyp bzw. -subtyp sind abrufbar unter: http://www.ecdc.europa.eu/en/healthtopics/seasonal_influenza/epidemiological_data/Pages/Latest_surveillance_data.aspx.

Ergebnisse der globalen Influenzasurveillance (WHO-Update Nr. 244 vom 24.08.2015)

Die Ergebnisse im Update der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beruhen auf Daten bis zum 09.08.2015.

Länder der gemäßigten Zone der nördlichen Hemisphäre:

In Nordamerika, Europa und in Nordasien wurde weiterhin über eine niedrige, für diese Jahreszeit übliche Influenza-Aktivität berichtet mit einer sporadischen Zirkulation von hauptsächlich Influenza A-Viren.

Länder der tropischen Zone:

In den tropischen Gebieten Amerikas, Zentralamerikas und der Karibik wurde über eine niedrige Influenza-Aktivität berichtet. Auch die Länder West- und Ostafrikas berichteten über eine niedrige Influenza-Aktivität. In den Ländern Ostafrikas zirkulierten hauptsächlich Influenza A-Viren und in den Ländern Westafrikas (Ghana und Elfenbeinküste) Influenza B-Viren. In den tropischen Gebieten Asiens wurde ein Rückgang der Influenza-Aktivität mit Ausnahme Südchinas verzeichnet. Die hohe Influenza-Aktivität in Südchina mit dominierenden Influenza A(H3N2)-Viren war rückläufig.

Länder der gemäßigten Zone der südlichen Hemisphäre:

In den gemäßigten Gebieten Südamerikas wurde der Höchststand der Influenza-Aktivität erreicht. Die Influenza-Aktivität ist im Vergleich zu den Vorjahren gering. Es dominierten A(H1N1)pdm09- und A(H3N2)-Viren. In Südafrika nahm die Influenza-Aktivität ab; in den letzten Wochen zirkulierten überwiegend Influenza B-Viren. In Australien und Neuseeland stieg die Influenza-Aktivität an. In beiden Ländern dominierten Influenza B-Viren mit einer Ko-Zirkulation von Influenza A(H3N2).

Ausführliche Informationen sind abrufbar unter: http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/en/.